

IDEENWETTBEWERB HAUS DER DEMOKRATIE

Erläuterungsbericht

252816

WERKSTATT DEMOKRATIE

„wo Stimmen gehört werden“

Demokratie steht für Offenheit und Zugänglichkeit. Dies in Architektur auszudrücken war den Verfassern ein Anliegen.

Das Haus der Demokratie schmiegt sich mit einer großen Empfangsgeste zum Paulsplatz hin um die Paulskirche und zieht die Besucher in einen großzügigen mehrgeschossigen Lichthof, der der klaren offenen und lichtdurchfluteten Verteilung zu den einzelnen Nutzungen dient.

Über Ausstellungsebenen, die auch unterirdisch mit der Ausstellung in der Paulskirche verbunden sind...lenkt die Lobby/das Foyer mit all seinen Nutzungen über die Workshop-räume und Labore hin zum großen Saal und der Bibliotheksebene. Alle Räume sind fließend angeordnet und über die freien Treppen im Lichthof verbunden. Auch die Dachterrasse bietet ein Amphitheater für Vorstellungen und Diskussionen im Außenbereich mit Sicht über die Gesamtanlage und den Paulsplatz.

Die Konstruktion ist eine Holzhybridkonstruktion, ein fließender Betonsockel geht über in eine leichtere Holzkonstruktion.

Der Außenbereich vermittelt zwischen Kirche und Haus der Demokratie und bietet Sitzstufen und viele verschiedene Aufenthaltsbereiche.

Die Verwaltung wird in der Kämmerei untergebraucht. Auch diese ist über das UG der Paulskirche über die Ausstellungsräume mit dem Haus der Demokratie verbunden.

Das Haus der Demokratie ist offen, einsehbar und nimmt von jeder Stelle im Innenraum Bezug auf die Paulskirche, das Monument und die Kämmerei.

Das Gesamtensemble wird getragen vom Paulsplatz, dessen Gestaltung relativ leer und frei gehalten wird und mit klaren Elementen arbeitet: Bäume, Sitzstufen und Bänke als Inlays auf dem Platz....sowie im Gebäude sollen auch hier die Besucher ihre Lieblingsplätze entdecken und nutzen.